

TranslAid ist ein Projekt mit dem Ziel, Sprachmittler*innen im Bereich der Flüchtlingsarbeit im Großraum München zu qualifizieren und zu koordinieren.

Für welchen Rahmen werden Dolmetscher*innen gesucht?

TranslAid vermittelt Dolmetscher*innen an verschiedene Münchner Organisationen und Initiativen, die Geflüchtete unterstützen. Meist handelt es sich um Beratungsgespräche, etwa bei medizinischen oder juristischen Fragen oder als Begleitung im Asylverfahren und Integrationsprozess. Inhaltlich werden sowohl allgemeine Themen des Verfahrens angesprochen sowie individuelle Geschichten und Erfahrungen aufgearbeitet, beispielsweise als Vorbereitung für die Anhörung vor dem Bundesamt für Migration und Flüchtlinge. Die Einsätze finden an verschiedenen Orten in München statt und dauern durchschnittlich zwei Stunden.

Wie läuft die Vermittlung ab?

Die Partnerorganisationen von TranslAid kontaktieren das Projekt, wenn sie Dolmetscher*innen benötigen. TranslAid wendet sich dann mit groben Informationen zu Zeit, Ort, Sprache und Art der Beratung an registrierte Dolmetscher*Innen. Wer Zeit hat für den Einsatz, meldet sich und erhält weitere Informationen. Danach werden die Kontaktdaten der dolmetschenden Person an die Organisation weitergegeben, die sich anschließend für die konkrete Absprache meldet. Nach dem Einsatz werden alle Dolmetscher*innen gebeten, den Feedbackbogen auszufüllen, um uns zu helfen, noch besser zu arbeiten.

Welche Erwartungen haben wir an Dolmetschende?

„Nur“ Übersetzen

Für eine gute Beratung ist es wichtig, dass die Kommunikation für alle Anwesenden transparent ist. Deshalb ist es uns ein Anliegen, dass Dolmetscher*innen direkt und vollständig übersetzen. Wir bitten darum, Fragen nicht eigenständig zu beantworten, sondern alles zu übersetzen und die Antwort des Beratenden abzuwarten. Denn manche Fragen sind nur mit Expertenwissen zu beantworten, welches die Berater*innen in ihrer Ausbildung erworben haben. Diese übernehmen daher auch die Verantwortung dafür, dass die Antworten richtig und für die beratene Person hilfreich sind.

Gleichzeitig ist Dolmetschen eine sehr anspruchsvolle Aufgabe, da es zu Konflikten zwischen Beratenden und Geflüchteten kommen kann und man teilweise mit schweren Schicksalen konfrontiert wird. Teilnehmende Dolmetscher*innen sollten sich im Vorhinein überlegen, wo sie ihre Grenzen ziehen möchten. Beispielsweise kann es sein, dass Geflüchtete nach der privaten Handynummer fragen. Gerne kann aber stattdessen auf die Nummer von TranslAid verwiesen werden.

Absolute Vertraulichkeit der Beratungsinhalte

Die Beratungssuchenden, die sich an unsere Partnerorganisationen wenden, bringen diesen und den Dolmetscher*innen ein hohes Maß an Vertrauen entgegen, wenn sie ihre persönlichen Geschichten und Probleme offenlegen. Dieses Vertrauen zu wahren steht für uns an erster Stelle. Was in den Beratungen besprochen wird, darf daher an keine weiteren Stellen weitergegeben werden. Zum Austausch untereinander und in der Supervision werden die Fälle nur in anonymisierter Form besprochen. Die Dolmetscher*innen unterzeichnen infolgedessen im Zuge der Registrierung bei TranslAid eine Verschwiegenheitserklärung, mit der sie sich zur absoluten Geheimhaltung verpflichten.

Was wir bieten...

Teilnahme an Supervisionen

Da die Tätigkeit als Dolmetscher*in sehr anspruchsvoll und auch belastend sein kann, laden wir alle unsere Dolmetschenden ein, an regelmäßigen Supervisionen teilzunehmen. Diese finden mehrmals jährlich statt und bieten einen Rahmen, um alle Problematiken rund um die Beratung und Übersetzung zu besprechen und psychologischen Beistand einzuholen. Unabhängig davon ist TranslAid aber auch immer Ansprechpartner, wenn bei einer Beratung etwas passiert ist, das die Dolmetscher*innen überfordert hat oder über das sie gerne zeitnah sprechen möchten.

Teilnahme an Fortbildungen und Workshops

Wir begrüßen es sehr, wenn Dolmetschende Interesse daran haben, sich weiterzubilden! Daher bieten wir kostenfreie Workshops durch externe Expert*innen an. Unter anderem arbeiten wir dafür mit dem Sprachen & Dolmetscher Institut München e.V. zusammen. Alle Teilnehmenden erhalten im Anschluss Zertifikate mit den erworbenen Qualifikationen von der angebundenen Hochschule.

Regelmäßiger Stammtisch

Jeden zweiten Dienstag im Monat ab 19.00 Uhr treffen sich die Dolmetscher*innen von TranslAid zu einem unverbindlichen Austausch im Freiwilligenladen der Münchner Freiwilligen (Tumblingerstraße 50, München). Dort können Erfahrene ihr Wissen teilen, belastende Fälle (anonymisiert) diskutieren und Neue ihre Fragen und Unsicherheiten klären. Der Stammtisch ist zudem eine gute Gelegenheit zum Austausch mit dem Team von TranslAid und bietet Raum für neue Anregungen und Wünsche.

Bestätigung der ehrenamtlichen Unterstützung unserer Arbeit

Dolmetscher*innen erhalten auf Anfrage eine Bestätigung ihrer Arbeit bei TranslAid.

Kontakt

Nina Liebhaber – Projektkoordinatorin TranslAid
0176 34599170 // translaid@arrivalaid.org

TranslAid ist ein Projekt von Refugee Law Clinic Munich, MigraMed, Münchner Freiwillige – Wir helfen e.V. und ArrivalAid.